

Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchengemeinde  
Heilandskirche  
Unterhaching



Dezember 2015 | Januar | Februar 2016



## Editorial



Wie den Nachrichten und ungezählten Diskussionen in den Medien entnommen werden kann, erreichen immer mehr Flüchtlinge Deutschland, um bei uns eine neue Heimat zu finden. Auch hier in Unterhaching treffen wir immer öfter auf Menschen, die ihre Heimat verlassen haben.

Die Gründe für die Flucht sind so verschieden wie das Schicksal jedes einzelnen Flüchtlings: Sie fliehen vor Krieg, Zerstörung, Verfolgung und Folter. Das Leid und die Strapazen, die erduldet wurden, bis die Menschen bei uns ankommen, sind in vielen Fällen für uns unvorstellbar.

Als Christinnen und Christen ist es unsere Aufgabe, die Flüchtlinge in

unserem Land aufzunehmen und ihnen mit Verständnis und Respekt zu begegnen. Das Christuswort „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35) soll uns Motivation und Anspruch zugleich sein.

Im Kirchenvorstand der Heilandskirche beraten wir immer wieder, wie eine Willkommenskultur für Flüchtlinge in unserer Kirchengemeinde etabliert werden kann mit dem Ziel, Teilhabe zu ermöglichen und die Lebensumstände zu verbessern.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Herbst und eine gesegnete Adventszeit.

*Ihr Hermann Wolfrum*



Foto: Gemeindefahrt Elsass, Colmar, Isenheimer Altar

## Der Anklang



*Liebe Gemeinde,*  
mit abgewandtem Gesicht und so zurückschreckend, dass ihr das Buch aus den Händen gleitet, in dem sie bis eben wohl noch gelesen hatte, erlebt die Maria jenes Isenheimer Altars, der ausschnitthaft auf dem Titelbild abgebildet ist, die Verkündigung des Sohnes.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel bricht der Bote Gottes in ihr Leben ein und lässt sie erfahren, dass all das Alltägliche, Gewohnte ihres Lebens plötzlich nicht mehr greift und all ihre Lebenserfahrung ihr nun mit einem Male nicht mehr weiter hilft. Denn auf solch eine Begegnung kann kein Mensch vorbereitet sein.

Und auch wir werden sicher erschreckt zurückweichen in diesen wenigen, so ganz besonderen Augenblicken unseres Lebens, in denen wir tatsächlich erfahren, dass uns nichts Geringeres als Gottes eigene Gegenwart unvermittelt begegnet und uns mit jenem unausweichlichen: „Du bist gemeint – mit dir rede ich im Namen und im Auftrag Gottes“ ganz persönlich anspricht, werden ebenso wie einst Maria nur vollkommen verunsichert herum zu stammeln vermögen, doch ich denke, das Entscheidende wird nicht sein, dass wir stottern, sondern was wir stottern.

Hier – ich – seine Dienerin rang sich einst Maria mit jenen so mühsam hervorgebrachten Worten ab, die einem restlosem Überwältigtsein entspringen, dennoch macht sie mit ihnen unmissverständlich deutlich: Hier bin ich und ich bin bereit, mich berühren, mich anrufen zu lassen, bin bereit zu einer Antwort und bereit, geschehen zu lassen, was Gott mit mir vorhat. Hier bin ich, Gott – verfüge über mich.

Und vielleicht sind ja auch wir noch immer aufgerufen, den Gottessohn insofern ans Licht der Welt zu bringen als auch wir mithelfen sollen, seine Liebe für alle sichtbar und erfahrbar zu machen.

Auch wir dürfen wohl darüber erschrecken, auch wir dürfen mit halben Sätzen stottern und nachfragen, wie das denn gehen soll, aber auch wir sind nach wie vor aufgerufen Ja zu sagen zu jenem göttlichen Auftrag, die Liebe des Sohnes in unserer Welt lebendig werden zu lassen, damit Weihnachten mehr werden kann als nur ein trautes Familienfest.

Und so wünsche ich uns allen eine Advents- und Weihnachtszeit, in der wir es tatsächlich einmal wagen, das göttliche Ansinnen mit einem zwar stotternenden, aber dennoch eindeutigen: „Hier bin ich“ zu beantworten.

*Ihre Pfarrerin Christiane Ballhorn*

## Gemeindefahrt in das Elsass – Straßburg, Colmar und die Weinstraße, sowie Freiburg

Nach insgesamt 9 Reisen in den Deutschen Osten freuten sich alle Mitreisenden auf den Süden unseres Landes und dessen Grenzregion, das Elsass.

Das Elsass mit seinen bekannten und größten Städten, Straßburg, Mühlhausen, Colmar, Schlettstett hat eine sehr wechselvolle Geschichte schon in Hinblick auf seine Zugehörigkeit, mal zum Deutschen Reich, mal zu Frankreich und so beherrschen die meisten Elsässer neben ihrem Dialekt beide Sprachen. Dennoch haben sich die Elsässer ihre Identität bewahrt.

Wir haben eine Region äußerst geschichtsträchtig, kulturell sehr

interessant, mit gut erhaltenen Baudenkmalern ausgestattet erlebt, dazu eine auffallende Freude an der Natur, insbesondere am Blumenschmuck und als Weinanbauregion. Freiburg als Universitätsstadt mit seinen historischen Denkmälern, den typischen „Bächle“ verdient seinen Namen als „Perle im Schwarzwald“ zu Recht.

Aber von allem demnächst mehr im „Forum - für alle“, wo wir für alle Interessierten eine Zusammenstellung unserer Erlebnisse im Film Revue passieren lassen wollen.

*Dr. I. Baumann*

## Leben und Wirken eines berühmten Bürgers des Elsass Prof. Dr. theol., Dr. phil., Dr. med. Albert Schweitzer

Ludwig Philip Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 in Kaysersberg im Oberelsass geboren und verstarb am 4. September 1965 in Hospital Lambarene in Gabun in Französisch-Äquatorialafrika im Alter von 90 Jahren.

Sein Leben war sehr facettenreich: er war Arzt, evang. Theologe, Philosoph, Organist und Pazifist, der entschieden Gewalt und Krieg ablehnte.

A. Schweitzer stammte aus einer alemannisch-elsässischen Familie: sein Vater war Pfarrer in einer kleinen evang.

Gemeinde, seine Mutter Pfarrerstochter. Zu dieser Zeit gehörte seine Heimat als Reichsland Elsass-Lothringen zu Deutschland. Noch im Jahr seiner Geburt zog die Familie nach Günsbach im Elsass um. Zu Hause wurde neben dem elsäss. Ortsdialekt auch Französisch gesprochen, Hochdeutsch lernte er erst in der Schule.

Nach dem Abitur 1893 in Mühlhausen studierte er an der Universität in Straßburg Theologie und Philosophie und bei namhaften Musikern in Paris Orgel. Er

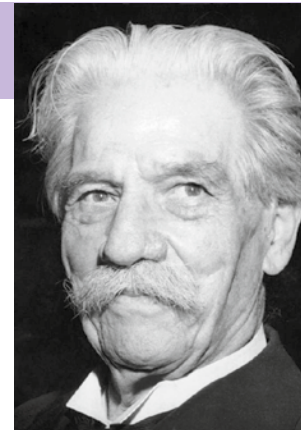


Foto: Prof. Dr. Albert Schweitzer, Arzt, protestantischer Theologe, Musiker und Philosoph, geboren: 14.1.1875 in Kaysersberg (Elsass), gestorben: 4.9.1965 in Lambarene (Republik Gabun), Friedensnobelpreisträger 1952  
Quelle: Bundesarchiv „Bild 183-D0116-0041-019“

promovierte in Philosophie (1899) und Theologie (1901), kurze Zeit später (1902) folgte die Habilitation in Evang. Theologie in Straßburg, wo er dann auch lehrte. Nach seiner 2. theol. Prüfung wurde er Pfarrer an der Kirche St. Nikolai in Straßburg. Viele seiner Predigten sind bis heute erhalten.

Damit nicht genug: Von 1905 bis 1913 studierte A. Schweitzer an der Universität in Straßburg Medizin mit dem Ziel, in Afrika als Missionsarzt tätig zu werden. Im gleichen Jahr, in dem er seine ärztliche Approbation erhielt, wurde ihm der Titel eines Professors für Theologie verliehen und zeitgleich beschäftigte ihn seine medizinische Doktorarbeit mit dem Thema: „Die psychiatrische Beurteilung Jesu, Darstellung und Kritik“. In dieser Arbeit widerlegt er zeitgenössische Versuche, das Leben Jesu aus psychiatrischer Sicht zu beleuchten. So war er im Alter von 38 Jahren in 3 verschiedenen Fächern promoviert und zudem Professor der Theologie.

1912 heiratete er Helene Breslau. 1919 wurde ihre Tochter Rhena geboren.

1913 realisierte er sein Vorhaben und gründete in Gabun, am Ogooue Fluss das Urwaldhospital Lambarene. Doch schon kurz nach dem Ausbruch des ersten Weltkrieges 1914 wurden er und seine Frau aufgrund ihrer deutschen Staats-

angehörigkeit von der französischen Armee unter Arrest gestellt.

1917 wurde das erschöpfte Ehepaar nach 4-jähriger Arbeit festgenommen, nach Frankreich gebracht und dort bis 1918 interniert. Diese Zeit nutzte A. Schweitzer, um seine Ethik „Ehrfurcht vor dem Leben“ zu entwickeln und auszubauen. Für diese Ethik gilt der Satz: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Diese Ehrfurcht vor dem Leben galt auch gegenüber Tieren. So gab es in Lambarene eine Station für kranke Tiere – er selbst aß seitdem kein Fleisch mehr.

Nach dem Krieg kam die Familie zurück ins wieder zu Frankreich gehörende Elsass. A. Schweitzer nahm die französische Staatsbürgerschaft an. Er trat wieder die Stelle als Vikar in St. Nikolai in Straßburg an und wurde Assistenzarzt in einem Spital.

Dank des schwedischen Bischofs Nathan Söderblom konnte A. Schweitzer ab 1920 in Schweden Vorträge über seine Ethik halten, mittels Orgelkonzerten seine Schulden bezahlen und Geld für die

## Leben und Wirken eines berühmten Bürgers des Elsass Prof. Dr. theol., Dr. phil., Dr. med. Albert Schweitzer

Rückkehr nach Afrika (1924) verdienen, um das Urwaldhospital auszubauen.

Bekannt wurde Schweitzer vor allem durch sein Buch von 1921: „Zwischen Wasser und Urwald“.

In seiner Rede zum 100. Todestag Johann Wolfgang von Goethes 1932 in Frankfurt a. M. warnte Schweitzer bereits vor den Gefahren des Nationalsozialismus.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde ihm viel Ehre zuteil. 1952 erhielt er den Friedensnobelpreis. 1954 sprach er sich in seiner Rede dazu sehr deutlich für eine Verwerfung des Krieges aus. Vehement setzte er sich öffentlich gegen Aufrüstung und Kriege ein und warnte schon frühzeitig vor Atomkriegen.

Zum Teil erntete A. Schweitzer aber auch deutliche Kritik. Er hatte die Unabhängigkeit Gabuns kritisiert, weil das Land noch nicht bereit sei. Es wird berichtet, er habe gesagt, Afrikaner seien seine Brüder, jedoch seine „jüngeren Brüder“. Ein amerikanischer Journalist, der ihn in den 1950-ern besuchte, bemängelte Schweitzers paternalistische Einstellung gegenüber den Afrikanern. Sie würden in Lambarene nicht als Fachkräfte eingesetzt. Nach Jahrzehnten, die Schweitzer in Afrika tätig war, kämen die Krankenschwestern und Ärzte immer noch aus Europa.

1964, ein Jahr vor seinem Tod, übertrug A. Schweitzer die ärztliche Leitung

des Spitals dem Schweizer Arzt W. Munz, der von 1961 bis 1971 in Lambarene arbeitete und später viele Jahre im Stiftungsrat tätig war.

Seit der Gründung 1913 wurden die Urwaldhospitäler Andende und Lambarene neu aufgebaut, um sie den Bedürfnissen der Patienten und dem medizinischen Fortschritt anzupassen. Im Hauptspital und in 70 einfachen Holzhäusern konnten 470 Patienten betreut werden. Dazu kamen täglich 200 ambulante Kranke aus einem Umkreis von 600 km. In 20 Gehwegen wurden Tiere gepflegt. Insgesamt gehörten zur Spitalsiedlung über 1000 Menschen. Das Krankenhaus wird seit 1974 von einer internationalen Stiftung geleitet.

Neben seinem medizinischen Wirken forschte A. Schweitzer auf dem Gebiet der Philosophie und Theologie, was zahlreiche Veröffentlichungen z.B. „Geschichte der Leben-Jesu-Forschung“, „Die Mystik des Apostels Paulus“ belegen. Zusätzlich war er als Pfarrer tätig und hat u.a. den ersten deutschen Bundespräsidenten Theodor Heuss getraut.

Bei all seinen Aktivitäten spielte die Musik eine wesentliche Rolle: er war ein ausgezeichnete Bachinterpret und hervorragender Organist. Zudem kannte er sein Instrument so gut, dass er beim Instrumentenbau mitreden konnte und Anregungen für eine Orgelreform gab. Außerdem entwickelte er

für Streichinstrumente den sog. Rundbogen, der es ermöglicht, dass bei den Bachschen Violinkonzerten nicht nur 2 Seiten, sondern 3 oder 4 angestrichen werden können. Auf Anregung seines Orgellehrers Ch.M. Widor verfasste er eine Monographie über J.S. Bach und wurde Mitherausgeber von Bachs Orgelwerken.

All dies hat A. Schweitzer bekannt und berühmt gemacht. Es erklärt auch die vielen Namenspatenschaften für Schulen, Kirchen, Kinderdörfer – ein Beispiel die Albert-Schweitzer-Str. in Unterhaching – sowie Verfilmungen seines Lebens.

*Dr. I. Baumann*

## Weltgebetstag 2016 – aus Kuba



**Nehmt Kinder auf und  
ihr nehmt mich auf**



Christopher Kolumbus sprach von der „schönsten Insel, die Menschengenossen jemals erblickten“, als er 1492 das heutige Kuba – die größte und bevölkerungsreichste der Karibikinseln – entdeckte.

Kuba ist 2016 das Schwerpunktland des Weltgebets-tages. Kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen haben die Gottesdienstordnung mit dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erstellt. In den dafür ausgewählten Texten, Liedern und Gebeten erzählen sie uns von ihren Sorgen und Hoffnungen in Anbetracht der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Sie sehen ein gutes Zusammenleben aller Generationen als Herausforderung an, vor allem in Kuba, dem junge Menschen den Rücken kehren auf der Suche nach beruflichen oder persönlichen Perspektiven.

Der Weltgebetstag 2016 wird gemeinsam mit den kubanischen Frauen weltweit am Freitag, 4. März 2016 gefeiert. Bei uns in Unterhaching ist der Gottesdienst für 19 Uhr in St. Alto geplant. Genaueres können Sie beizeiten den Aushängen entnehmen.



Quelle: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

## Clowns ohne Grenzen Deutschland – ein unterstützenswertes Projekt!

Am 17.6.2015 waren wir im Bundeskanzleramt in Berlin, wo die Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. (CLOGs) aus den Händen der Bundeskanzlerin (Schirmherrin) einen der 25 Bundespreise im Rahmen des Wettbewerbs Startsocial entgegennehmen konnten.

Was war vorausgegangen? Die CLOGs sind Clowns, Artisten und darstellende Künstler, die ehrenamtlich in Krisengebiete (Kriege, Naturkatastrophen, große Armut) reisen, um für die Menschen dort zu spielen. Sie möchten insbesondere den Kindern ein herzliches Lachen und schöne Erinnerungen schenken.

Ihr Motto: „Jedes Lachen vermehrt das Glück auf Erden.“ (Jonathan Swift)

Sie gehören zu den Clowns Without Borders International CWBI. Diese bestehen seit 1993 in mittlerweile 12 Nationen. Der deutsche Verein wurde 2007 gegründet. Seitdem haben sie u.a. Reisen nach Rumänien, Sri Lanka, Kenia, Indien, Nepal durchgeführt. Sie arbeiten ehrenamtlich und finanzieren sich über Spenden, Mitgliedsbeiträge und Benefizveranstaltungen.

Eine solche Galaveranstaltung fand z.B. 2013 unter der Schirmherrschaft von Pep Guardiola, dem bekannten FC Bayern Trainer, im Circus Roncalli in München statt.

Startsocial-Motto „Hilfe für Helfer“, 2001 von Firmen aus der Wirtschaft zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen

Engagements gegründet, veranstaltet jährlich einen bundesweiten Wettbewerb, in dem 100 Beratungsstipendien vergeben werden. Hauptsponsoren sind u.a. Allianz, Deutsche Bank, Kabel Deutschland, Pro Sieben, Sat1, McKinsey.

Nach Bewerbungs- und Bewertungsphase gewannen die CLOGs eines dieser begehrten Beratungsstipendien. Von November 2014 bis Februar 2015 unterstützten 2 Coaches gemeinsam die Clowns bei der Weiterentwicklung von Strategien und Lösungen: Eine junge (32 J.!) Beraterin aus dem sozialen Bereich und ich als „Oldie“, Allianz Senior Experte, aus der Wirtschaft.

Die Clowns sahen ihren individuellen Beratungsbedarf zunächst besonders auf folgenden Feldern:

- Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit = Wie werden wir bekannter?
- Fundraising = Spenden sammeln/ Sponsoring = Wie bekommen wir (mehr) Geld/Spenden?
- Versicherung und Rechtliches = Absicherung des Vereins und der Künstler?



Fotos diese Seite: Manfred Lehner



Fotos diese Seite: Henning Börner

entworfen, Maßnahmen für Organisation, Fundraising (s.o.), Krisenmanagement und vieles mehr verabschiedet.

In 2015 haben die CLOGs ihre Tätigkeit auch in Deutschland intensiviert. So war für mich eine Veranstaltung im Juni 2015 in der Bayern-Kaserne in München beeindruckend. Dort spielten Kuki, Waschli, Duda und Mädmoisl vor Kindern, jugendlichen und erwachsenen Flüchtlingen. Sie bildete den Abschluss einer

In einer äußerst effektiven und harmonischen Zusammenarbeit wurden zwischen hauptsächlich dem 6-köpfigen Vorstand und den beiden Coaches unter Hinzuziehung weiterer Ehrenamtlicher die Tätigkeitsfelder festgelegt und die damit verbundenen Maßnahmen entwickelt: Wir trafen uns in den 4 Monaten, in die auch Weihnachten und Neujahr fielen, gerade 4 Mal für jeweils 2 bis 3 Stunden.

Die „übrige Arbeit“ wurde über das Internet entwickelt, abgestimmt und kommuniziert, z.B. auch über das soziale Medium facebook.

So wurden der Internetauftritt weiter professionalisiert [www.clownsohnegrenzen.org](http://www.clownsohnegrenzen.org), ein anrührender Kurzfilm (trailer) entwickelt „Nada und der Clown“, der Geschäftsbericht nach dem sogenannten Social Reporting Standard neu

Deutschland-Tournee durch acht Aufnahmeeinrichtungen in Deutschland. Daraus ist ein Kinofilm entstanden „Happy Welcome – Auf dem Weg zu einer neuen Willkommenskultur“. Wir haben Anfang August die Weltpremiere im Fünf Seen Film Festival in Starnberg gesehen. Sie können ihn ab 19. November 2015 im Kino anschauen [www.happywelcome.de](http://www.happywelcome.de).

Die Wirksamkeit der Clownsarbeit für Lachen, Humor, Lebensfreude und Liebe wird für mich durch ein Zitat aus Jordanien belegt:

„Bevor Ihr kamt, spielten die Kinder Krieg! Jetzt spielen Sie Clown!“

Wenn Sie diese Arbeit unterstützen wollen, besuchen Sie den Film, spenden Sie, werden Sie Mitglied! Vielen Dank!

Henning W. Börner

## Kurze Information zum Stand „Neues Gemeindezentrum an der Heilandskirche“

Am 30.9.15 fand eine Sondersitzung des Kirchenvorstandes mit der Bauleitung des Kirchengemeindeamtes und dem Dekan unseres Prodekanates statt. Es wurde nochmals über die Verhandlungen mit der politischen Gemeinde bzgl. der Übernahme, in welcher Form auch immer, der beiden Zentren Parkstr. 9 und Von-Stauffenberg-Str. 43 sowie der dazu gehörigen Pfarrhäuser diskutiert, vor allem hinsichtlich des zeitlichen Ablaufes und der Finanzen. Eine Entscheidung ist bisher nicht gefallen, es ist ein weiteres Gespräch mit der politischen Gemeinde geplant.

Ungeachtet dessen wurde die Bauleitung gebeten bei der nächsten Sitzung des Bauausschusses im Kirchengemeindeamt am 13.10.15 die Voraussetzungen zu schaffen, dass mit der Planung begonnen und ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben wird, damit, wenn eine einvernehmliche Lösung gefunden wird, das Bauvorhaben zügig umgesetzt werden kann. Der Kirchenvorstand wird darauf achten, dass in der Bauphase das Gemeindeleben gewährleistet ist und wird über den weiteren Fortgang informieren.

*Dr. I. Baumann, Vertrauensfrau*

## Meditativer Tanz

Meditative Tänze wurden uns aus den verschiedensten Kulturen der Welt überliefert. Sie bestehen aus sehr einfachen und leicht zu lernenden Schrittfolgen, die kein tänzerisches Können voraussetzen – nur Freude und Lust an Bewegung und Ausdruck.

In ihren Choreographien bergen sie eine tiefe Weisheit. Sie machen Körper und Geist beweglich, öffnen das Herz und unterstützen Heilungsprozesse.

So kann uns diese Form des Tanzes in der Gemeinschaft auf leichte und schöne Art und Weise dabei unterstützen, Verhaltensmuster zu durchbrechen, Trauer und Schmerz zu verarbeiten oder auch Lebenskrisen zu bewältigen. – Tanzen ist

eine Liebeserklärung an das Leben. An jedem Abend wird in der Tanzpause ein Märchen erzählt.

### Termine:

Montag, 19:30 bis 21:30 Uhr  
2015:  
12. Oktober, 9. November, 7. Dezember  
2016:  
18. Januar, 15. Februar, 7. März,  
11. April, 9. Mai  
im evangelischen Gemeindezentrum,  
Parkstraße 9, jeweils 12,00 €

### Leitung:

Martin Gottstein, Religionspädagoge,  
Märchenerzähler und  
Stephanie Grimberg, Heilpraktikerin,  
Leiterin für Meditative Tänze.

## Kirche mit Kindern

Hallo, wir – die Teams der „Kirche mit Kindern“ - laden euch ganz herzlich ein. Schaut doch einfach einmal bei uns vorbei. Das Angebot ist vielfältig, es gibt Mini-, Kinder- und Familiengottesdienste und jeden Monat findet einer davon statt. Wir freuen uns riesig auf euch.

### Minigottesdienst

Die halbstündigen Minigottesdienste feiern wir mit den jüngsten Gemeindegliedern, den Krabbel- und Kindergartenkindern. Gemeinsam mit deren Eltern singen wir die ersten Kirchenlieder, erleben spannende Bibelgeschichten und wie schön es sein kann, schon ein kleiner Teil der Gemeinde zu sein. Der nächste Termin ist **Heiligabend, 24. Dezember 2015** um 11 Uhr und dann im neuen Jahr am **Sonntag, 28. Februar** und **24. April 2016** jeweils um 11:30 Uhr in der Heilandskirche.

### Kindergottesdienst

Hier verändern wir mit Beginn des Jahres 2016 das Angebot, um Kindern und Eltern die Möglichkeit zu geben, zeitgleich einen Gottesdienst zu besuchen. Nach wie vor richten sich die Kindergottesdienste an Kinder ab dem Vorschulalter. Allerdings finden sie in Zukunft sonntags parallel zum Hauptgottesdienst statt. Wir beginnen den Gottesdienst in der Heilandskirche gemeinsam mit den anderen Gemeindegliedern. Beim ersten Lied sammeln wir uns und ziehen zusammen mit unserer Kindergottesdienstkerze in den angrenzenden Gemeindesaal, wo wir

dann unseren eigenen Gottesdienst feiern. Dabei können wir uns altersgemäß mit einem biblischen Thema befassen, eine Geschichte dazu hören und dies bei Spielen, Gesprächen und Basteln vertiefen. Unsere Termine im neuen Jahr sind **Sonntag, 31. Januar** und **10. April 2016** jeweils um 10 Uhr in der Heilandskirche.

### Familiengottesdienst

Wenn ihr mit der ganzen Familie Gottesdienst feiern möchtet, so bieten die Familiengottesdienste in der Heilandskirche am **2. Advent, 6. Dezember 2015** um 10 Uhr, **Heiligabend, 24. Dezember 2015** um 14:30 Uhr und **Ostermontag, 28. März 2016** um 10 Uhr die Gelegenheit dazu. Oft tritt hierbei auch der Kinderchor auf und sorgt für die musikalische Ausgestaltung

### Ökumenisches Adventssingen

Schon traditionell findet im Advent das ökumenische Adventssingen für Kinder und Familien statt. Diesmal treffen sich alle kleinen und großen Musik- und Geschichtenliebhaber bei Punsch und Plätzchen am **3. Advent, 13. Dezember 2015** um 16 Uhr im Bonhoeffer-Haus.





# Gottesdienste

<b>Sonntag 29. November</b> 10:00	Heilandskirche	<b>1. Advent</b> Hauptgottesdienst mit Kantorei, anschließend Kirchenkaffee	Ballhorn
<b>Sonntag 6. Dezember</b> 10:00	Heilandskirche	<b>2. Advent</b> Familiengottesdienst mit Kinderchor	Team
<b>Samstag 12. Dezember</b> 18:00	Gemeindezentrum	Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn
<b>Sonntag 13. Dezember</b> 10:00	Heilandskirche	<b>3. Advent</b> Hauptgottesdienst mit Abendmahl und Flötenkreis	Ballhorn
<b>Samstag 19. Dezember</b> 18:00	Bonhoeffer-Haus	Gottesdienst mit Abendmahl	Hartenstein
<b>Sonntag 20. Dezember</b> 10:00	Heilandskirche	<b>4. Advent</b> Hauptgottesdienst	Hartenstein
<b>Donnerstag 24. Dezember</b> 11:00 14:30 16:00 17:30 23:00	Heilandskirche Heilandskirche Heilandskirche Bonhoeffer-Haus Heilandskirche	<b>Heiligabend</b> Minigottesdienst Familiengottesdienst mit Kinderchor und Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden Christvesper mit Kantorei Christvesper mit Solist Christmette mit Gospelchor	Team Ballhorn Ballhorn Ballhorn Hartenstein
<b>Freitag 25. Dezember</b> 10:00 11:15	Heilandskirche Gemeindezentrum	<b>1. Weihnachtsfeiertag</b> Hauptgottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn Ballhorn
<b>Samstag 26. Dezember</b> 10:00	Heilandskirche	<b>2. Weihnachtsfeiertag</b> Hauptgottesdienst	Hartenstein
<b>Sonntag 27. Dezember</b> 10:00	Heilandskirche	Sing-Gottesdienst	Ballhorn
<b>Donnerstag 31. Dezember</b> 17:00	Heilandskirche	<b>Silvester</b> Gottesdienst mit Abendmahl und Fraunhofer Saitenmusik	Hartenstein
<b>Freitag 1. Januar</b> 16:00 17:00	Rathausplatz	<b>Neujahr</b> Sternmasch zum Rathaus, anschließend Ökumenische Neujahrsandacht	Team
<b>Sonntag 3. Januar</b> 10:00	Heilandskirche	Hauptgottesdienst	Ballhorn
<b>Mittwoch 6. Januar</b> 19:00	Jerusalemkirche	<b>Epiphania</b> Gemeinsamer Gottesdienst der Hachinger-Tal-Gemeinden	Team

<b>Sonntag 10. Januar</b> 10:00	Heilandskirche	Hauptgottesdienst	Hartenstein
<b>Sonntag 17. Januar</b> 10:00	Heilandskirche	Hauptgottesdienst mit Abendmahl (Saft) und Gospelchor	Ballhorn
<b>Samstag 23. Januar</b> 18:00	Bonhoeffer-Haus	Gottesdienst mit Abendmahl	Hartenstein
<b>Sonntag 24. Januar</b> 10:00	Heilandskirche	Hauptgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Hartenstein
<b>Samstag 30. Januar</b> 18:00	Gemeindezentrum	Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn
<b>Sonntag 31. Januar</b> 10:00 10:00	Heilandskirche Heilandkirche	Hauptgottesdienst mit Kantorei Kindergottesdienst	Ballhorn Team
<b>Sonntag 7. Februar</b> 10:00	Heilandskirche	Hauptgottesdienst	Ballhorn
<b>Sonntag 14. Februar</b> 10:00	Heilandskirche	Hauptgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Ballhorn
<b>Samstag 20. Februar</b> 18:00	Bonhoeffer-Haus	Gottesdienst mit Abendmahl	Hartenstein
<b>Sonntag 21. Februar</b> 10:00	Heilandskirche	Hauptgottesdienst mit Kinderchor	Hartenstein
<b>Samstag 27. Februar</b> 18:00	Gemeindezentrum	Gottesdienst mit Abendmahl	Hartenstein
<b>Sonntag 28. Februar</b> 10:00 11:30	Heilandskirche Heilandskirche	Hauptgottesdienst Minigottesdienst	Hartenstein Team
<b>Sonntag 6. März</b> 10:00	Heilandskirche	Hauptgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Ballhorn

## Gottesdienste im Wohnstift am Parksee

<b>Donnerstag 10. Dezember</b>	18:00	Gottesdienst	Ballhorn
<b>Donnerstag 24. Dezember</b>	14:00	Heiligabend-Gottesdienst	Westmar
<b>Donnerstag 7. Januar</b>	18:00	Gottesdienst	Hartenstein
<b>Donnerstag 21. Januar</b>	18:00	Gottesdienst	Ballhorn
<b>Donnerstag 4. Februar</b>	18:00	Gottesdienst	Hartenstein
<b>Donnerstag 18. Februar</b>	18:00	Gottesdienst	Ballhorn

## Termine

### Herzliche Einladung zum Ökumenischen Adventssingen und Adventsnachmittag

In diesem Jahr nutzen wir die Gunst der Stunde und feiern unseren Adventsnachmittag gemeinsam mit dem Ökumenischen Adventssingen am 3. Advent, 13. Dezember 2015, um 16 Uhr im Bonhoeffer-Haus. Eingeladen sind Groß und Klein, Jung und Alt zum gemeinsamen Singen und Hören von Geschichten mit Plätzchen und Punsch. Wir freuen uns auf Euch und Sie.

### Neujahrs-Sternmarsch

Am 1. Januar 2016 werden wir wie gewohnt das neue Jahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Rathausplatz in Unterhaching einläuten. Dazu marschieren wir um 16 Uhr vom evangelischen Gemeindezentrum/St.Birgitta, bzw. vom Bonhoeffer-Haus los und um 16:20 Uhr von St. Alto, bzw. von St. Korbinian. Die anschließende Neujahrsandacht am Rathausplatz beginnt um 17 Uhr.

### Neujahrsempfang

Auch in diesem Jahr wollen wir beim Neujahrsempfang gemeinsam mit unseren Gemeindegliedern das neue Jahr willkommen heißen und uns bei all denen bedanken, die das alte so maßgeblich mit gestaltet haben. Aus diesem Anlass sind Sie alle ganz

herzlich eingeladen zum Neujahrsempfang der Kirchengemeinde am Donnerstag, 14. Januar 2016 um 19 Uhr im Bonhoeffer-Haus.

### Einladung zum Geburtstagskaffee

Alle Geburtstagskinder, die in den vergangenen drei Monaten (Oktober bis Dezember) vom 70. Lebensjahr aufwärts einen „runden“ oder „halbrunden“ Geburtstag feiern konnten (oder über 90 Jahre alt geworden sind), sind herzlich zu unserer kleinen Geburtstagsfeier im Bonhoeffer-Haus eingeladen.

Sie findet statt am Mittwoch, 20. Januar 2016 um 15 Uhr.

### Gebetswoche der Christen

Am Freitag, 29. Januar 2016 feiern die christlichen Kirchen die Einheit der Christenheit und so werden auch in Unterhaching die evangelischen, die katholischen und die koptischen Christen mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 19 Uhr in St. Birgitta zum Ausdruck bringen, dass sie zusammengehören. Die Kantorei der Heilandskirche und der Kirchenchor von St. Birgitta werden uns dabei musikalisch unterstützen.

## Gruppen und Kreise

### Jugendgruppen und junge Erwachsene

Montag 19 Uhr, ab 18 Jahren  
Gemeindezentrum  
Brit Raschig (0176/20228213)  
Philipp Drozkowski (0176/30365750)

Dienstag 19:30 Uhr, ab 15 Jahren  
Gemeindezentrum  
Tobias Köhler (0177/4518167)  
Lorenz Kroll (0151/10054409)

Mittwoch 19:30 Uhr, ab 13 Jahren  
Gemeindezentrum  
Julian Hofmann (0152/27933337)  
Konstantin Molodovsky (0173/2955889)  
Lennart Schneider (0152/27446086)

### Dienstagstreff

für Frauen jeden Alters  
Dienstag 9 bis 11:30 Uhr,  
Gemeindesaal der Heilandskirche

### Malgruppe (Helmuth Kolb)

Am 7. und 21. Dezember 2015, 18. Januar sowie 1., 15. und 29. Februar 2016 jeweils von 19 bis 22 Uhr im Gemeindesaal an der Heilandskirche.

### Hauskreis (Helmuth Kolb)

Am 14. Dezember 2015, 11. und 25. Januar sowie 8. und 22. Februar 2016 jeweils ab 19.30 Uhr im Meditationsraum des Bonhoeffer-Hauses.

### Krabbel- und Spielgruppen

**Gemeindezentrum** (Parkstraße 9)  
Dienstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,  
S. Gorissen, Tel. 61 79 83

### Bonhoeffer-Haus

(Von-Stauffenberg-Straße 43)  
Donnerstag 8:30 Uhr, ab 2 Jahre,  
R. Nuhn, Tel. 611 72 77

### Heilandskirche (Liebigstraße 22)

Montag+Mittwoch 9 Uhr, ab 2 Jahre,  
M. Neumair, Tel. 089/23 51 96 78  
Zweimal pro Woche treffen sich Kinder ab zwei Jahren ohne ihre Eltern im Gemeindesaal der Heilandskirche, um gemeinsam zu spielen, zu basteln und zu singen. Unter der Leitung der sehr netten und praxiserfahrenen Sozialpädagogin Margot Neumair sammeln die Kleinen so erste Erfahrungen in der Gruppe und werden langsam auf die Kindergartenzeit vorbereitet.



## SOLI DEO GLORIA



### Chöre auf dem Marienplatz

Ein echtes Highlight für unsere Chöre sind die Auftritte auf dem Rathausbalkon beim Christkindl-Markt des Münchner Marienplatzes. Über Unterhachinger Fans freuen wir uns sehr!

### Kinderchor

Donnerstag, 17. Dezember 2015, 17:30 Uhr

### Kantorei

Dienstag, 22. Dezember 2015, 17:30 Uhr  
**ACHTUNG:** abweichender Termin zu den vergangenen Jahren.

### Kammerkonzert der Musikschule

Das FESTLICHE KAMMERKONZERT der Musikschule, in dem Schüler und Lehrer miteinander musizieren, findet am Donnerstag, 3. Dezember 2015 um 19 Uhr in der Heilandskirche statt.

### The Gospel Train is coming ...

getreu dem Motto des Startsongs des Konzertprogramms ging es für den Gospelchor im Oktober auf eine Konzertreise nach Weil am Rhein. Die Einladung erfolgte von Markus Dembrowski und Andrea Heilig.

*Bilder rechts*

### Musikalische Ökumene

Der Kirchenchor St. Birgitta und unsere Kantorei gestalten musikalisch den Abschlussgottesdienst der Gebetswoche zur Einheit der Christen: Freitag, 29. Januar 2016 um 19 Uhr in St. Birgitta.

Sie wissen ja, in einer gut gefüllten Kirche klingt das gemeinsame Musizieren noch viel besser.



## Kirchenmusik



*DANKE an alle Spender für unser neues e-Piano, welches darauf wartet, recht oft zum Einsatz zu kommen.*



## Gospel Konzert

Gospelchor Unterhaching  
 Norbert Groh – Klavier  
 Barbara Klose – Leitung  
 Freitag, 22. Januar 2016, 19 Uhr  
 Hanns-Seidel-Haus · Ottostr. 44 · Ottobrunn

*Eintritt frei – über Spenden freuen wir uns sehr!*

### Chöre und Musikgruppen

Kantorei	Dienstag, 20:00 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Evang. Kinderchor	Freitag, 14:45 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Gospelchor	Freitag, 19:00 Uhr	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Xylophoniker	Sa/So, Nachmittag	Gemeindezentrum	Ltg.: B. Klose
Flötenkreis	Mittwoch, 9:30 Uhr	Bonhoeffer-Haus	Ltg.: R. Claussen

## das forum – für alle Rückblick und Ausblick

Vor nunmehr genau einem Jahr haben die Kirchenvorsteher Dr. Ilsabeth Baumann und Michael Gaby das entschlafene „Forum der Frau“ zu neuem Leben erweckt. Weil die Zielgruppe derer, die wir ansprechen, nicht nur Frauen sind, sondern deutlich weiter gefasst wurde, haben wir als neuen Namen „**das Forum – für alle**“ gewählt.

Zu den unterschiedlichsten Themen sind seitdem an jedem 4. Mittwoch im Monat (außer in den Schulferien und im Dezember) Jung und Alt, Männer und Frauen, Evangelische und

Mittwoch, 25. November 2015

### Einstimmung in die Adventszeit

Beisammensein bei weihnachtlichen Texten, Musik, Punsch und Gebäck

Mittwoch, 27. Januar 2016

### Film und Reisebericht über die Gemeindefahrt 2015 in das Elsass, nach Straßburg, Colmar und Freiburg



Nicht-Evangelische, Unterhachinger und Nicht-Unterhachinger um 19:30 Uhr ins Gemeindezentrum Fasanenpark, Parkstraße 9, eingeladen.

Die überwältigende Resonanz und die vielen Interessierten bestärken uns, „**das Forum – für alle**“ auch im kommenden Jahr mit neuen spannenden Themen anzubieten und weiterzuführen und wir hoffen, dass unsere Veranstaltungen wieder auf großes Interesse stoßen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Ihre Dr. Ilsabeth Baumann und Michael Gaby*

Mittwoch, 24. Februar 2016

### Das Thema wird noch bekanntgegeben.

Bitte achten Sie auf die Flyer und den Aushang

Mittwoch, 23. März 2016

### Das Thema wird noch bekanntgegeben.

Bitte achten Sie auf die Flyer und den Aushang



## Kindergarten



Am 11. November 2015 findet wieder der **St. Martinumzug** rund um die Heilandskirche statt. Beginn 17 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.

Wir begrüßen auch auf diesem Wege unsere neuen Kinder und ihre Familien ganz herzlich in unserem Kindergarten. Die Kinder gewöhnen sich gerade in ihrer neuen Gruppe ein. Ja, an so vieles müssen sie sich erst mal gewöhnen:

- ☺ dass Mama und Papa nicht im Kindergarten bleiben und mitspielen!
- ☺ dass andere Kinder zur gleichen Zeit alleine mit den Spielsachen spielen wollen!
- ☺ dass man so langsam lernen muss, sich alleine anzuziehen :-)
- ☺ dass das Mittagessen im Kindergarten ganz anders schmeckt als zu Hause
- ☺ und, und, und ...

aber wir vom KiGa-Team wissen, was da zu tun ist:

- ☺ wir singen
- ☺ wir lachen
- ☺ wir basteln
- ☺ wir turnen
- ☺ wir essen
- ☺ wir trösten
- ☺ wir lesen vor
- ☺ und, und, und ...

mit unseren neuen Kindern und den „alten“ Kindergartenkindern gemeinsam, die nun endlich Vorschulkindern oder Mittelkindern sind.

*Jutta Hachmann*

## Weinfest

Liebe Gemeinde,  
am 17. Oktober 2015 war es soweit. Das erste Weinfest der Ev. Gemeinde Unterhaching konnte starten. Nach einem feuchtfröhlichen Abend im Sommer, an dem wir die Weine ausgesucht hatten, vielen Diskussionen und Vorbereitungen konnte es losgehen.

Wir waren sehr gespannt, ob denn überhaupt Leute kommen würden und waren total überrascht, als schon 20 Minuten vor dem offiziellen Beginn die ersten Gäste eintrafen. Gerade waren wir noch dabei, die vielen Flammkuchen und Quiches, die von fleißigen KöchInnen abgegeben worden waren, anzurichten, als es hieß „Die ersten Gäste sind schon da“. Kurz entschlossen haben wir dann das Fest etwas früher gestartet und es wurde ein gemütlicher und heiterer Abend, wie wir es uns erhofft hatten. Fröhlich, gesellig und mit guter



Unterhaltung. Einziger Wehmutsstropfen war das Versagen der Musikanlage. Gottseidank hatten wir aber mit Silvia Rettenweber eine Künstlerin am Akkordeon, die uns eine Stunde mit Ihrer Musik begeisterte. Auf diesem Weg nochmals ganz herzlichen Dank für die tolle Unterstützung! Ich bedanke mich auch persönlich sehr herzlich für die Hilfe und Unterstützung meiner KV-KollegInnen, insbesondere bei Susanne Schweizer und Michael Gaby, ohne die das Fest nicht hätte gelingen können.

*Christian Köhler*



## Nachmittage der Senioren



### Bonhoeffer-Haus

Von-Stauffenberg-Str. 43

**jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr**

Frau E. Oetter Tel.: 61 81 85

Frau S. Gorissen Tel.: 61 79 83

Pfarrerin E. Hartenstein Tel.: 611 83 46

### 1. Dezember

Basteln im Advent

### 8. Dezember

Adventsfeier

### 15. Dezember

Gemütliches Beisammensein

### 22. Dezember

Kein Treffen

### 29. Dezember

Kein Treffen

### 5. Januar

Kein Treffen

### 12. Januar

Jahreslosung

### 19. Januar

Spiele

### 26. Januar

Film über die Gemeindefahrt ins Elsass

### 2. Februar

Stegreiftheater

### 9. Februar

Kein Treffen: Fasching

### 16. Februar

„Zeichen zeigen etwas“  
(„Symbole“ im Kirchenjahr)

### 23. Februar

Spiele

### 1. März

Lassen Sie sich überraschen

### 8. März

Gymnastik

### 15. März

Tischabendmahl

Seniorenausflug



## Adressen

### Evang.-Luth. Pfarramt Unterhaching

Parkstraße 9· 82008 Unterhaching

Tel. 089–6115586 Fax 089–625 17 35 E-Mail: pfarramt.unterhaching@elkb.de

Adresse im Internet [www.heilandskirche.de](http://www.heilandskirche.de)

Öffnungszeiten Mo, Mi, Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr

Di: 15:00 bis 17:00 Uhr

### Evangelischer Kindergarten „Die Arche“

Parkstraße 9· 82008 Unterhaching (Zugang hinter dem Gemeindezentrum)

Tel. 089–6113664 Fax: 089–61 56 57 82 E-Mail: kiga.arche-unterhaching@elkb.de

Adresse im Internet: [www.arche-unterhaching.de](http://www.arche-unterhaching.de)

Leitung: Veronika Haas Mayer

**Heilandskirche** Liebigstraße 22

**Bonhoeffer-Haus** Von-Stauffenberg-Straße 43

### Mitarbeiter und Ansprechpartner

Christiane Ballhorn, *Pfarrerin* Parkstraße 14 Tel. 089–611 27 52

Elisabeth Hartenstein, *Pfarrerin* Von-Stauffenberg-Str. 45 Tel. 089–611 83 46

Dr. Ilisabeth Baumann, *Vertrauensfrau* Tel. 089–611 55 42

Claudia Köhler, *Pfarramt*

Isabel Hellwig, *Pfarramt*

Thomas Mertens, *Hausmeister* Tel. 089–316 16 20

Barbara Klose, *Kirchenmusikerin* Tel. 089–22 16 35

Tobias Köhler, *Jugend* Tel. 0177–451 81 67

Lorenz Kroll, *Jugend* Tel. 0151–10 05 44 09

### Spendenkonto

Kreissparkasse München Starnberg IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

SWIFT-BIC: BYLADEM1KMS

### Impressum

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching. Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Christiane Ballhorn Satz und Layout: Gerhard Koehler

Redaktionsteam: Christiane Ballhorn, Elisabeth Hartenstein, Birgit Maiwald, Klaus Weber, Hermann Wolfrum

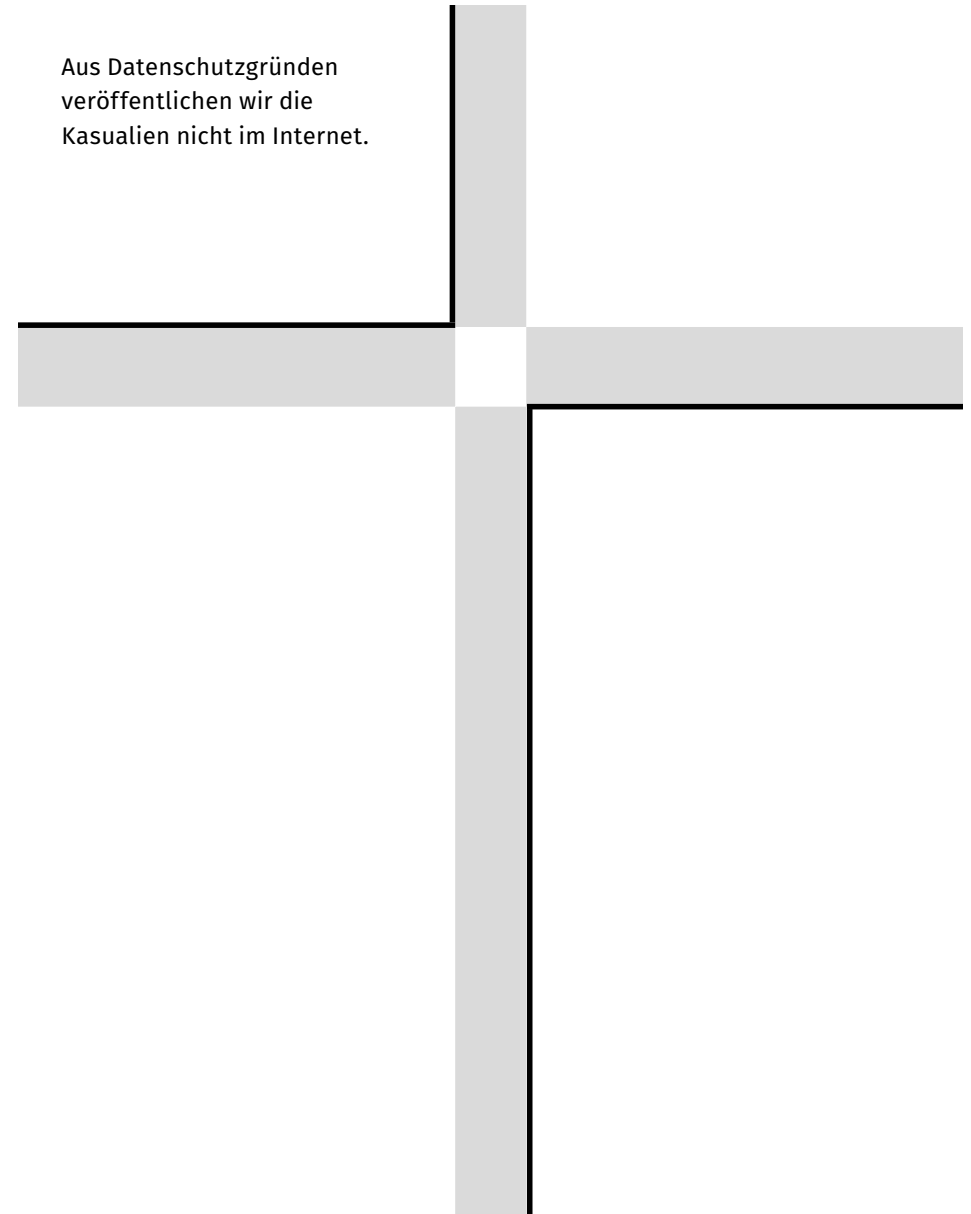
**Wir machen Druck.de**

Druck:  Sparen Sie bis zu 50% beim Druck!

**Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief ist am **Montag, 25. Januar 2016**

## Im Zeichen Gottes

Aus Datenschutzgründen  
veröffentlichen wir die  
Kasualien nicht im Internet.



# Weihnachtsgottesdienste im Überblick

## Heiligabend

11.00 Uhr	Heilandskirche	Minigottesdienst	Hartenstein/Team
14.00 Uhr	KWA-Stift	Weihnachtsgottesdienst	Westmar
14.30 Uhr	Heilandskirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden und Kinderchor	Ballhorn
16.00 Uhr	Heilandskirche	Christvesper mit Kantorei	Ballhorn
17.30 Uhr	Bonhoeffer-Haus	Christvesper mit Solist	Ballhorn
23.00 Uhr	Heilandskirche	Christmette mit Gospelchor	Hartenstein

## 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr	Heilandskirche	Hauptgottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn
11.15 Uhr	Gemeindezentrum	Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn

## 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr	Heilandskirche	Hauptgottesdienst	Hartenstein
-----------	----------------	-------------------	-------------

